

Wegbeschreibung

Jungfernsprung, Burg, Stadtblicke, Waldwege und die Wallfahrtskirche Maria Straßengel

Das Besondere. Wo klingelte einst ein Festnetz-Telefon in einer Gastwirtschaft, die keinen Stromanschluss hat? Erraten! In der Burgtaverne Gösting, die derzeit leider geschlossen ist. Von deren Fuß überblicken wir große Teile der Landeshauptstadt Graz: Ein profunder Grüngürtel umgibt hufeisenförmig das Stadtgebiet.

Der über dem nördlichen Einfahrtsbereich der Landeshauptstadt Graz markant aufragende, als „Jungfernsprung“ bezeichnete Felszahn ermöglicht umfangreiche Panoramen; sie erfassen den pulsierenden Talboden bei Raach samt der Rannach, dem Schöckl – zusätzlich mit großen Teilen des Grazer Berglandes.

All die aktuellen Fußwege, welche Gösting und Judendorf verbinden, zielen auf die Wallfahrtskirche Maria Straßengel: Das gotische Baujuwel wirkt als Fokus.

Der Gesamteindruck an Straßengel wächst mit jedem Blickwinkel, besonders nachhaltig in der Perspektive aus dem Gastgarten des Kirchenwirtes.

Wandern mit Bus und Bahn. Die Zone 101 des steirischen Verkehrsverbundes reicht aus der Landeshauptstadt Graz nordwärts bis Judendorf-Straßengel im Landesbezirk Graz-Umgebung. Folglich fährt man von Judendorf zurück nach Graz zum Preis von nur einer Zone. Darin gelten Verbund-Tickets in allen öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus, Bahn, Bim. Bitte einsteigen!

Von Gösting (380 m) bergwärts. Am Schlossplatz setzt der Ruinenweg steil an. Wer zwischendurch entspannen will, folgt dem Weingartenweg; er bildet eine erholsam begehbare Schleife. Insgesamt gewinnt man rasch so viele Höhenmeter, um alsbald über den Stadtrand weit hinaus zu sehen.

Jungfernsprung (538 m). Zur gleichnamigen Aussichtskanzel verbindet ein kurzer Weg. Der Begriff „Jungfernsprung“ geht auf jene Sage zurück, derzufolge – um das Jahr 1260 – Anna von Gösting in den Tod sprang, nachdem ihr Geliebter im Zweikampf gefallen war.

Der zu dieser „wild-romantischen Felsenklippe“ führende Fußweg wurde in den Jahren 1932 und 1933 vom Göstinger Burgenverein angelegt.

In der Gegenwart beeindruckt der Jungfernsprung angesichts des Pulsschlages der Moderne: Im Talboden branden Verkehrsströme.

Wegbeschreibung

Burgruine Gösting (574 m). Die Anlage steht insgesamt wehrhaft da, wenngleich um das Jahr 1843 in den Unterbau der Südbahntrasse – aus Billigkeitsgründen – etliches Burg-Mauerwerk eingearbeitet wurde. Die Bahntrasse führt am Fuß der Burgruine Gösting und des Jungfernsprungs entlang. Der Mittelpunkt an der Burgruine Gösting zeigte sich stets an der gleichnamigen Taverne, auf deren Wiedereröffnung zu hoffen ist. Ihre Terrasse öffnete einzigartige Ausblicke auf das Stadtbild.

Plankenwarther Höhenweg – Thaler Sattel (670 m). Dieser mit der Nummer 563 bezeichnete Höhenweg verbindet den Schlossplatz im Stadtbezirk Gösting mit dem Schloss Plankenwarth im Landbezirk Graz-Umgebung. Die östliche Teilstrecke des Höhenweges verläuft parallel zur Wegnummer 1 und leitet von der Burgruine halbwegs eben zum St.-Annen-Bründl (580 m). Ab hier schlängelt sich der Höhenweg als Steig durch ein Waldstück. Anschließend, aus der Kurve auf dem Steinkogel, folgt man einem Forstweg zum Steinkogelsattel (hier zweigt der Weg 1 ab) und dem anschließenden Waldweg in den Thaler Sattel; Wegweiser. Derselbe Wegpunkt wird auch „Generalin“ genannt (siehe Profil). Hier verlassen wir den Plankenwarther Höhenweg.

Thaler Sattel – Kirche Maria Straßengel (454 m). Eine gelbe Pfeiltafel weist mit der Wegnummer 30 die Richtung: Ein deutlich ausgeprägter Fußweg leitet nordseitig durch übersichtliches Waldgelände talwärts. Beim Wohnobjekt Nr. 14 zweigt man rechts ab und folgt einem Wiesenpfad zur Straßengelstraße. An deren Kreuzung biegt man wiederum rechts ab. Ein Fußweg führt, leicht bergan, zu einer Strauchreihe. Anschließend, ab dem Parkplatz, folgen wir der zur Kirche führenden Straße; sie führt durch einen mit Fresken geschmückten Torbogen zum Kirchplatz. Fasziniert blicken wir auf zur Turmspitze der Wallfahrtskirche Maria Straßengel.

Zur S-Bahn-Station Judendorf-Straßengel (375 m). Vom zuvor erwähnten Torbogen zum Kreuzweg und auf diesem abwärts zur Kreuzung an der Grazer Straße; hier geradeaus: Durch die Bahnhofstraße zur S-Bahn-Station Judendorf-Straßengel. Rückfahrt in Richtung Graz grundsätzlich vom Bahnsteig 1.

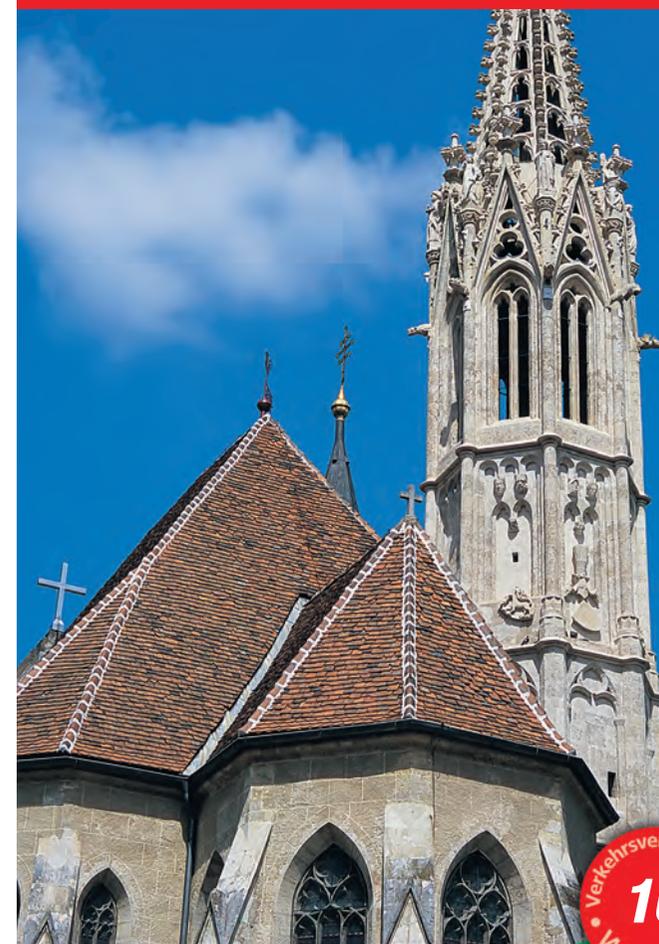
© 2013 beim Herausgeber, aktualisiert 2024

Verkehrsverbund Steiermark GmbH, 8020 Graz.

Idee, Recherchen, Text: Günter und Luise Auferbauer • Profil und GPS-Track: Manfred Kohlfürst • Titelbild: Die Wallfahrtskirche Maria Straßengel; Foto: Günter Auferbauer • Die Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.

Von Gösting nach Judendorf-Straßengel

→ Wandern mit Bus + Bahn



Mit GPS-Wanderstrecke



VERBUND LINIE

Spezielle Infos

Von Gösting zur Kirche Maria Straßengel und nach Judendorf

Die Wanderstrecke: Gösting – Burgruine Gösting – Thaler Sattel („Generalin“) – Kirche Maria Straßengel – Judendorf

Beschildert, markiert und folgend nummeriert: bis zum Thaler Sattel Weg Nr. 563; ab dem Thaler Sattel Weg Nr. 30
 Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

3:30 Std.; Anstieg 375 Hm, Abstieg 380 Hm; 9 km
 Ausgangspunkt:

Bus-Endhaltestelle Gösting; am Schlossplatz (380 m)

Höchster Punkt: Steinkogelsattel (690 m)

Zielpunkt: S-Bahn-Station Judendorf-Straßengel (375 m)

Varianten

Ab dem Thaler Sattel (der Wegpunkt heißt auch „Generalin“) zur Bushaltestelle in Kötschberg; von hier auch zum Thalersee.

Orientierung

GPS-Track: www.verbundlinie.at/wandern

Wanderkarten: Freytag und Berndt (FB), WK 133 Österreichische Karte (ÖK) – www.amap.at

Einkehrstätten

Burgtaverne Gösting, derzeit geschlossen

Kirchenvirt Kogler neben der Kirche Straßengel, (geöffnet: Fr bis So); Tel. +43 3124 54241

Unterwegs mit Bus und Bahn

Anfahrt nach Gösting:

Stadtbuslinien 40, 65/65A

Rückfahrt nach Graz • ab Judendorf:

S-Bahn-Linie S1

RegioBus-Linien 120, 121

Rückfahrt nach Graz • wahlweise ab Kötschberg oder Thalersee: Stadtbuslinie 48/48S; in Gösting umsteigen zu den Stadtbuslinien 40, 65/65A

Alle Informationen zu Bus, Bahn, Bim

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1:

Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr

Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@verbundlinie.at

BusBahn-Bim-Auskunft: www.verbundlinie.at und als App für Smartphones (Android, iOS und HUAWELI)

